

Praktikum Experience Design

Aufgabe Prototyping

Daniel Ullrich

Stina Schick





Prototyping



Prototyp - 1

Platzhalterprototyp

Gegenstand, der die Person in einer definierten Situation an das Produkt und seine Verwendung erinnern soll.

Notwendig:

- Platzhalterprototyp (Stein, Plastik, Holzstück...)
- Produktbeschreibung (kurze Beschreibung was das Produkt macht)
- Instruktion (was soll die Person vorstellen und notieren)

Ablauf:

- Person soll den Platzhalterprototyp 2 Tage (DI/MI) mit sich tragen
- Person soll sich das Erlebnis vorstellen und notieren. Feedback zurück an Gruppe schicken (DO)
- Auswertung des Feedbacks, Erstellung einer Folie pro Gruppe (mit Gruppen-#, Produkt-Name, Zusammenfassung der Ergebnisse)

Ergebnis-Folie an schick@tmis.de schicken



Prototyp - 2

Haptischer Prototyp

Design- oder Funktionsprototyp eures Produkts.

Ggf. in reduziertem Maßstab; ggf. nur Teile des Produkts

Der Prototyp dient der Evaluation, sollte also Personen präsentiert werden können, um Fragestellungen rund um die Bewertung des Produkts beantworten zu können.

Der Prototyp wird bei der Evaluation eingesetzt und bei der Abschlusspräsentation präsentiert.

Materialkosten werden erstattet (Limits beachten).



Prototyp - 3

Videoprototyp

Videoclip, der das Produkt im Einsatz zeigt.

Clip sollte alle relevanten Kontextinformationen enthalten:

- In welchem Szenario wird das Produkt eingesetzt? Wer setzt das Produkt ein, welche Bedürfnisse/Probleme werden adressiert?
- Wie sieht das Produkt aus (Details!), wie sind die Funktionen, wie die Interaktion?
- Wie beeinflusst das Produkt seine Nutzer? Welches Erlebnis entsteht?
- Welche sozialen Normen werden berührt?

Video bei Stina abgeben (wird dann auf YouTube hochgeladen; bitte keine eigenen Uploads)



Evaluation

Experience Prototyping hat den Zweck, Erkenntnisse zu generieren. Wird das erwünschte Erlebnis geschaffen?

Der Platzhalterprototyp wird von den Teilnehmern des Praktikums genutzt/bewertet.

Video- und haptischer Prototyp sollen unbeteiligten Personen (Passanten; Personen, die bislang nicht befragt wurden) gezeigt werden. Anschließend Kurzinterview, aus dem die Beurteilung des Befragten hervorgehen soll: Wie wird das Produkt bewertet. Wird (hypothetisch) das gewünschte Erlebnis erzeugt? Was kann/sollte verbessert werden?

Resultate sollen in die Abschlusspräsentation vorgestellt werden.



Fragen?